

Impfzentren Landkreis Karlsruhe

Informationsmaterial / FAQ

Fragen und Antworten
zu den Impfzentren in
Bruchsal-Heidelsheim und Sulzfeld

Wo genau befindet sich das Impfzentrum?

Die genauen Adressen und Anfahrtspläne entnehmen Sie bitten folgenden Links:

Impfzentrum Bruchsal-Heidelsheim

Impfzentrum Sulzfeld

ÖPNV-Anbindung

Zu den Impfzentren fahren zu den Öffnungszeiten regelmäßig Busse vom Bahnhof Sulzfeld zum Impfzentrum Sulzfeld und Bahnhof Bruchsal zum Impfzentrum Bruchsal-Heidelsheim.

Wo kann man parken?

Autofahrer haben ausreichend Möglichkeit zum Parken direkt vor den Impfzentren.

Gibt es Parkplätze für Menschen mit Behinderung?

Ja. Bitte beachten Sie die Ausschilderung vor Ort.

Wie viel Zeit muss ich etwa für einen Termin im Impfzentrum einplanen?

Bitte planen Sie mindestens eine Stunde für den Aufenthalt im Impfzentrum ein. Davon entfällt etwa eine halbe Stunde auf die Einlasskontrolle, die Registrierung sowie das Aufklärungsgespräch und die Impfung selbst. Weitere 30 Minuten sind für die Nachbeobachtung einzukalkulieren. Es kann jedoch zu Verzögerungen kommen.

Wie wird der Ablauf vor Ort sein?

1. Sie gelangen am Eingang zunächst in den Bereich Eingangskontrolle. Dort werden alle Personen auf die Einhaltung der AHA-Regeln kontrolliert sowie der Gesundheitszustand per Befragung und über ein berührungsloses Fiebermessen festgestellt.
2. Sodann gelangt man zum Bereich Registrierung. Hier werden die notwendigen formalen Dinge geprüft und die Identität der zu Impfenden Person festgestellt. Ein Aufklärungsbogen wird ausgehändigt.
3. Der folgende Bereich dient der zu impfenden Person zur Information über die Impfung. Ein Videofilm steht dazu ebenso zur Verfügung wie auch die Möglichkeit, den Aufklärungsbogen zu lesen und auszufüllen. Wenn man beides erledigt hat, setzt man sich auf einen freien Stuhl direkt vor einer der Arzt-Praxen. Von hier aus wird man vom Praxis-Team in eines der zwei vorhandenen Sprechzimmer A oder B gebeten.
4. Ein Arzt nimmt das Aufklärungsgespräch vor und dann erfolgt die eigentliche Impfung. Im Anschluss verlässt man die Arztpraxis über einen rückwärtigen Ausgang und gelangt in den Bereich Nachbeobachtung. Diesen kann man nach 30 Minuten verlassen. Über den Ausgang verlässt man dann das Impfzentrum.

Darf ich vor Ort Essen und Trinken?

Da ein dauerhaftes Tragen des Mund-Nasen-Schutzes erforderlich ist, ist sowohl Essen als auch Trinken vor Ort leider nicht möglich.

Gibt es vor Ort Essen oder Trinken zu kaufen?

Nein. Die zu impfenden Personen verlassen das Gelände unmittelbar nach der Nachbeobachtungszeit.

Darf ich eine zu impfende Person begleiten?

Ja. Eine Begleitperson ist zulässig. Allerdings gelten für alle Begleitpersonen ebenso die Abstands-, Hygiene- und Zutrittsregeln. Mit Fieber oder Corona-Symptomen bzw. als infizierte Person hat die Begleitperson ein Betretungsverbot. Sie müssen sich als Begleitperson dem gleichen Einlass-Prozess unterziehen wie die zu impfende Person.

Kann ich als Begleitperson die ganze Zeit dabeibleiben?

Dem Grunde nach ja, sofern die zu impfende Person die Begleitperson beim Aufklärungsgespräch dabeihaben möchte. In der eigentlichen Arzt-Praxis ist keine Sitzgelegenheit für die Begleitperson vorhanden. Diese muss in dieser Zeit stehen. An anderen Stellen befinden sich separate Sitzgelegenheiten in beschränkter Anzahl für die Begleitperson.

Gibt es vor Ort Sitzgelegenheiten?

An allen wesentlichen Bereichen stehen Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Diese dürfen nicht verschoben werden.

Kann man Rollstühle ausleihen?

Eine begrenzte Anzahl von Rollstühlen steht vor Ort kostenlos zur Ausleihe zur Verfügung. Diese sind am Ausgang wieder zurück zu geben.

Ist die Nutzung von Rollatoren gestattet?

Ja.

Gibt es vor Ort WCs?

Ja.

Gibt es Behinderten WCs?

Ja.

Darf man auf dem Gelände rauchen?

Ja, in einem ausgewiesenen Raucherbereich.

Kann ich einen Hund mitbringen?

Haustiere sind im Impfzentrum nicht gestattet.

Gibt es Kinderbetreuung?

Im Impfzentrum ist keine Kinderbetreuung vorgesehen.

Welche Schutz-und Hygiene-Regeln gibt es?

Auf dem gesamten Gelände um die Impfzentren herrscht ein sehr hoher Schutz-und Hygienestandard. Es gelten überall und immer die AHA-Regeln (Abstand halten, Hygieneregeln beachten, Alltagsmaske tragen). Die Impfzentren sind gut und ausreichend belüftet. Das Gelände bietet sehr gute Bedingungen für das Abstandhalten. Die Laufwege für die zu impfenden Personen sind so geplant, dass immer ein Einbahn-Verkehr herrscht.

Was ist, wenn ich meine Maske vergessen habe?

Auf dem Gelände herrscht überall Maskenpflicht. Sollten Sie Ihre Maske vergessen haben, erhalten Sie im Bereich Eingangskontrolle eine Einwegmaske.

Muss ich nüchtern zum Impfen kommen?

Nein, Sie können vor dem Impftermin ganz normal essen und trinken.

Muss ich besondere Kleidung anziehen? Was sollte ich in Punkto Bekleidung am Tag der Impfung beachten?

Zum Impfen müssen Sie Ihren Oberarm vollständig entkleiden. Daher ist ein leicht an-und auszuziehendes Oberteil empfohlen. Garderobenhaken zum Ablegen von Oberbekleidung sind vorhanden.

Bin ich mit entkleidetem Oberarm/Oberkörper vor Blicken anderer geschützt?

Die Sprechzimmer in den Arztpraxen sind so angelegt, dass jeweils durch bauliche Elemente die zu impfende Person vor Blicken anderer zu impfenden Personen geschützt ist.

Wie warm ist es in der Halle?

Die Impfzentren sind auf normale Zimmertemperatur beheizt. Bei extremniedrigen Außentemperaturen kann es ggf. zu geringfügig niedrigeren Temperaturen kommen. Durch die Größe der Halle sowie die Belüftung kann es zu Zugerscheinungen kommen.

Welcher Arm soll für die Impfung genommen werden?

Bei Rechtshändern wird in der Regel in den linken Oberarm und bei Linkshändern in den rechten Oberarm injiziert.

Wenn ich kein oder nur wenig Deutsch verstehe, wie kann ich mir helfen?

Die gesamte örtliche Beschilderung ist in den wesentlichen Bereichen in deutscher und englischer Sprache gehalten. Auch die Aufklärungsvideos sind mehrsprachig.

Wofür sind die Mobilen Impfteams (MIT) da?

Die mobilen Impfteams sind organisatorisch an die jeweiligen Impfbereitschaften gebunden. Die mobilen Impfteams suchen nach vorheriger Terminabsprache aktiv die Alten- und Pflegeeinrichtungen auf, um die dort lebenden Personen vor Ort zu impfen. Auch hierbei handelt es sich um ein Impfangebot, die Impfung ist freiwillig.

Zunächst werden Alten- und Pflegeheime aufgesucht, und vor Ort geimpft. Auch das Personal kann dabei mitgeimpft werden. Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit des Impfstoffs zu Beginn der Impfungen muss priorisiert werden. Aufsuchende Impfungen bei pflegebedürftigen Menschen in der eigenen Häuslichkeit sind derzeit aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit des Impfstoffs noch nicht möglich. In der eigenen Häuslichkeit ist jedoch auch das Ansteckungsrisiko deutlich geringer als in einem Alten- oder Pflegeheim.